

/// PARKSIDE®



www.lidl-service.com



OBERFRÄSE POF 1200 C2

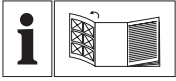
DE AT

OBERFRÄSE

Originalbetriebsanleitung

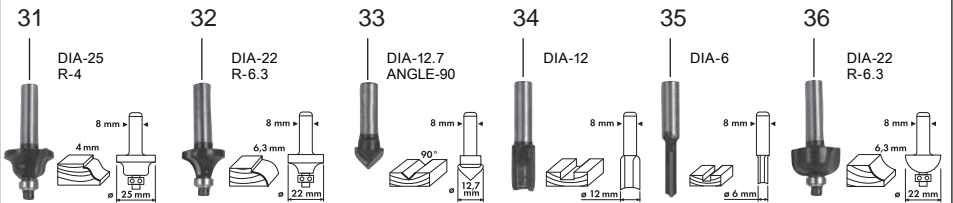
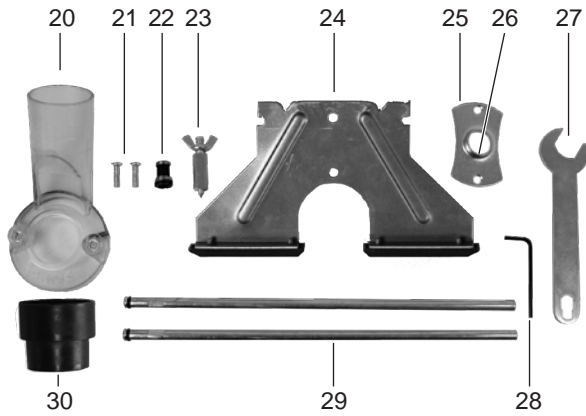
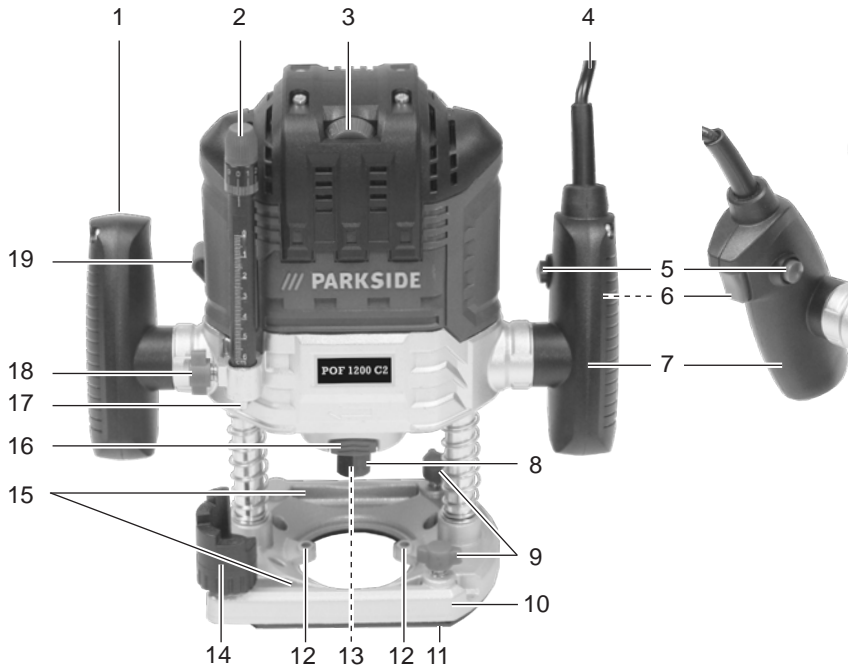
IAN 304379

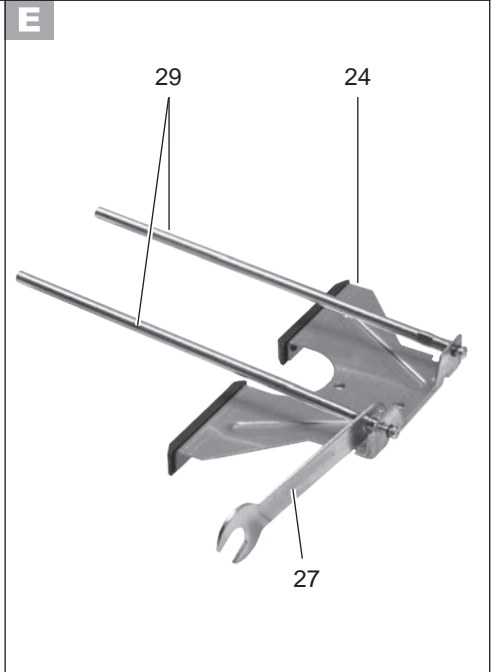
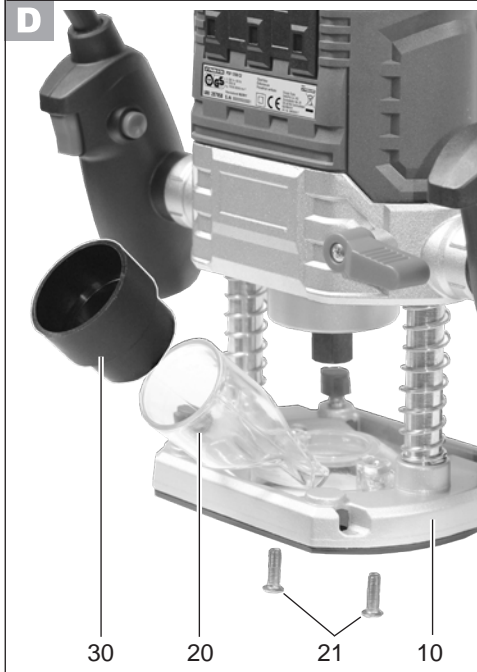
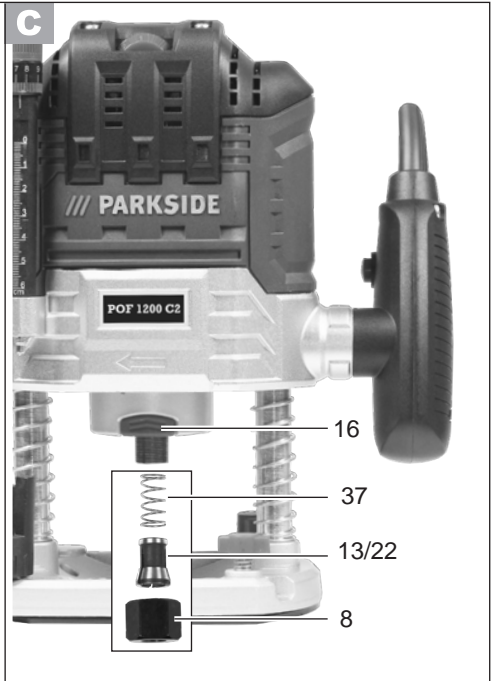
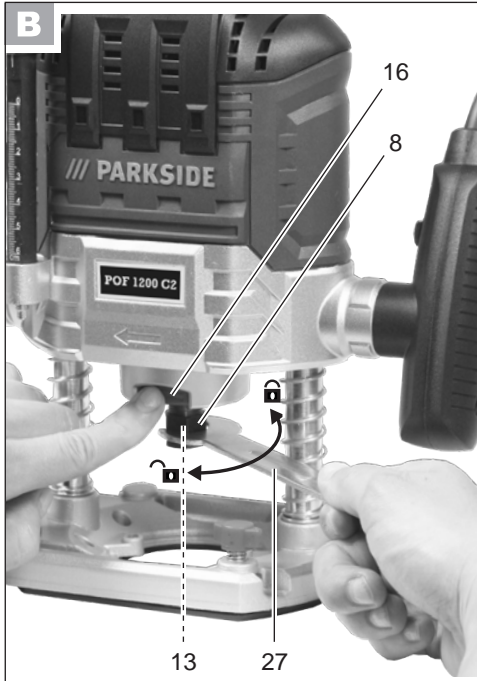
AT



DE AT

Klappen Sie vor dem Lesen die Seite mit den Abbildungen aus und machen Sie sich anschließend mit allen Funktionen des Gerätes vertraut.

A



Inhalt

Einleitung	5	Ein- und Ausschalten.....	14
Bestimmungsgemäße		Drehzahl vorwählen	14
Verwendung	5	Arbeitshinweise	15
Allgemeine Beschreibung	6	Fräsen	15
Lieferumfang.....	6	Kanten- und Profilfräsen	15
Übersicht	6	Fräsen mit Parallelanschlag	16
Funktionsbeschreibung.....	7	Fräsen mit Kopierhülse	16
Technische Daten	7	Fräsen mit Zentrierspitze	16
Sicherheitshinweise	7	Reinigung/Wartung	16
Symbole in der Betriebsanleitung	7	Reinigung	17
Bildzeichen auf dem Gerät.....	8	Allgemeine Wartungsarbeiten	17
Allgemeine Sicherheitshinweise für		Lagerung	17
Elektrowerkzeuge.....	8	Entsorgung/Umweltschutz	17
Sicherheitshinweise für Fräsen	11	Ersatzteile/Zubehör	18
Restrisiken	12	Fehlersuche	19
Inbetriebnahme	12	Garantie	20
Fräser einsetzen/wechseln	12	Reparatur-Service	21
Spannzange wechseln.....	13	Service-Center	21
Absaugadapter anschließen	13	Importeur	21
Parallelanschlag montieren.....	13	Original	
Frästiefe einstellen	13	EG-Konformitätserklärung	23
Bedienung	14	Explosionszeichnung	25

Einleitung

Herzlichen Glückwunsch zum Kauf Ihres neuen Gerätes. Sie haben sich damit für ein hochwertiges Gerät entschieden. Dieses Gerät wurde während der Produktion auf Qualität geprüft und einer Endkontrolle unterzogen. Die Funktionsfähigkeit Ihres Gerätes ist somit sichergestellt.



Die Betriebsanleitung ist Bestandteil dieses Gerätes. Sie enthält wichtige Hinweise für Sicherheit, Gebrauch und Entsorgung. Machen Sie sich vor der Benutzung des Gerätes mit allen Bedien- und Sicherheitshinweisen vertraut.

Benutzen Sie das Gerät nur wie beschrieben und für die angegebenen Einsatzbereiche. Bewahren Sie die Betriebsanleitung gut auf und händigen Sie alle Unterlagen bei Weitergabe des Gerätes an Dritte mit aus.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Gerät ist geeignet zum Fräsen von Nuten, Kanten, Langlöchern und Profilen sowie zum Kopierfräsen in Werkstückoberflächen wie Holz, Kunststoff, Leichtbaustoffen oder Buntmetallen.

Jede andere Verwendung, die in dieser Anleitung nicht ausdrücklich zugelassen wird, kann zu Schäden am Gerät führen

und eine ernsthafte Gefahr für den Benutzer darstellen.

Aus Sicherheitsgründen ist das Gerät nicht für Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren bestimmt. Jugendliche über 16 Jahre dürfen das Gerät nur unter Aufsicht benutzen. Dieses Gerät ist nicht zur gewerblichen Nutzung geeignet. Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die durch bestimmungswidrigen Gebrauch oder falsche Bedienung verursacht wurden.

Allgemeine Beschreibung



Die Abbildungen finden Sie auf der vorderen und hinteren Ausklappseite.

Lieferumfang

Packen Sie das Gerät aus und kontrollieren Sie, ob es vollständig ist. Entsorgen Sie das Verpackungsmaterial ordnungsgemäß.

- Oberfräse
- Absaugadapter mit 2 Kreuzschlitzschrauben
- Reduzierstück
- Parallelanschlag mit 2 Führungsstangen
- Spannzange 6 mm
- Spannzange 8 mm (vormontiert)
- Kopierhülse
- Zentrierspitze
- 6-teiliges Fräseset
- Maulschlüssel mit Langloch
- Innensechskantschlüssel
- Betriebsanleitung

Übersicht

- A** **Gerät:**
- 1 Linker Handgriff
 - 2 Drehregler zur Frästiefeneinstellung

- 3 Stellrad Drehzahlvorwahl
- 4 Netzkabel
- 5 Einschaltsperrleiste
- 6 Ein-/Ausschalter
- 7 Rechter Handgriff
- 8 Überwurfmutter
- 9 Feststellschraube
- 10 Grundplatte
- 11 Gleitplatte
- 12 Bohrungen für Absaugadapter
- 13 Spannzange 8 mm, vormontiert (nicht sichtbar)
- 14 Stufenanschlag
- 15 Führungsschiene
- 16 Spindelarretiertaste
- 17 Tiefenanschlag
- 18 Arretierschraube Tiefenanschlag
- 19 Spannhebel

Zubehör:

- 20 Absaugadapter
- 21 2 Kreuzschlitzschrauben
- 22 Spannzange 6 mm
- 23 Zentrierspitze mit Flügelmutter
- 24 Parallelanschlag
- 25 Kopierhülse
- 26 Laufring
- 27 Maulschlüssel mit Langloch
- 28 Innensechskantschlüssel
- 29 2 Führungsstangen
- 30 Reduzierstück (Staubabsaugung)

6-teiliges Fräseset:

- 31 Profilfräser (Ø 25 mm, R 4 mm)
- 32 Abrundfräser (Ø 22 mm, R 6,3 mm)
- 33 V-Nutfräser (Ø 12,7 mm, \sphericalangle 90°)
- 34 Nutfräser (Ø 12 mm)
- 35 Nutfräser (Ø 6 mm)
- 36 Hohlkehlfräser (Ø 22 mm, R 6,3 mm)

- C** 37 Feder, Spannzange

Funktionsbeschreibung

Die Oberfräse ist ein mit einem rotierenden Schneidwerkzeug (Fräser) und einer Grundplatte ausgestattetes Elektrowerkzeug. Die stufenlose Drehzahlsteuerung, der stufenlos einstellbare Tiefenanschlag und die Staubabsaugung ermöglichen ein komfortables Arbeiten.

Die Funktion der Bedienteile entnehmen Sie bitte den nachfolgenden Beschreibungen.

Technische Daten

Oberfräse POF 1200 C2

Nenningangs-	
spannung U.....	230 V~, 50 Hz
Leerlaufdrehzahl n_0 ..	11000 - 30000 min ⁻¹
Leistungsaufnahme P	1200 W
Fräskorbhub	55 mm
Werkzeugaufnahme.....	6 mm/8 mm
Schutzklasse.....	□ II
Schutzart	IPX0
Gewicht (inkl. Zubehör)	ca. 3,3 kg
Schalldruckpegel	
(L_{pA}).....	90 dB(A); K_{pA} = 3 dB
Schallleistungspegel	
(L_{WA})	101 dB(A); K_{WA} = 3 dB
Vibration (a_{ri})	5,4 m/s ² ; K = 1,5 m/s ²

Lärm- und Vibrationswerte wurden entsprechend den in der Original EG-Konformitätserklärung genannten Normen und Bestimmungen ermittelt.

Der angegebene Schwingungsemissionswert ist nach einem genormten Prüfverfahren gemessen worden und kann zum Vergleich eines Elektrowerkzeugs mit einem anderen verwendet werden. Der angegebene Schwingungsemissionswert kann auch zu einer einleitenden Einschätzung der Aussetzung verwendet werden.



Warnung: Der Schwingungsemissionswert kann sich während der tatsächlichen Benutzung des Elektrowerkzeugs von dem Angabewert unterscheiden, abhängig von der Art und Weise, in der das Elektrowerkzeug verwendet wird.

Versuchen Sie, die Belastung durch Vibrationen so gering wie möglich zu halten. Eine beispielhafte Maßnahme zur Verringerung der Vibrationsbelastung beim Gebrauch des Werkzeugs ist die Begrenzung der Arbeitszeit. Dabei sind alle Anteile des Betriebszyklus zu berücksichtigen (beispielsweise Zeiten, in denen das Elektrowerkzeug abgeschaltet ist, und solche, in denen es zwar eingeschaltet ist, aber ohne Belastung läuft).

Sicherheitshinweise

Beim Gebrauch der Maschine sind die Sicherheitshinweise zu beachten.

Symbole in der Betriebsanleitung



Gefahrenzeichen mit Angaben zur Verhütung von Personen- oder Sachschäden.



Gefahrenzeichen mit Angaben zur Verhütung von Personenschäden durch einen elektrischen Schlag.



Gebotszeichen mit Angaben zur Verhütung von Schäden.



Schutzhandschuhe tragen.



Netzstecker ziehen.



Hinweiszeichen mit Informationen zum besseren Umgang mit dem Gerät.

Bildzeichen auf dem Gerät



Achtung!



Ziehen Sie sofort den Netzstecker, wenn das Netzkabel beschädigt, verwickelt oder durchtrennt wurde. Ziehen Sie vor allen Arbeiten an dem Gerät den Netzstecker.



Betriebsanleitung lesen.



Tragen Sie einen Gehörschutz.



Tragen Sie einen Augenschutz.



Tragen Sie einen Atemschutz.



Tragen Sie beim Fräsen keine Handschuhe.



Elektrogeräte gehören nicht in den Hausmüll.



Drehrichtung Fräser



Schutzklasse II (Doppelisolierung)

Allgemeine Sicherheitshinweise für Elektrowerkzeuge



WARNUNG! Lesen Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen. Versäumnisse bei der Einhaltung der Sicherheitshinweise und Anweisungen können elektrischen Schlag, Brand und/oder schwere Verletzungen verursachen.

Bewahren Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen für die Zukunft auf.

Der in den Sicherheitshinweisen verwendete Begriff „Elektrowerkzeug“ bezieht sich auf netzbetriebene Elektrowerkzeuge (mit Netzkabel) und auf akkubetriebene Elektrowerkzeuge (ohne Netzkabel).

Arbeitsplatzsicherheit:

- **Halten Sie Ihren Arbeitsbereich sauber und gut beleuchtet.** Unordnung oder unbeleuchtete Arbeitsbereiche können zu Unfällen führen.
- **Arbeiten Sie mit dem Elektrowerkzeug nicht in explosionsgefährdeter Umgebung, in der sich brennbare Flüssigkeiten, Gase oder Stäube befinden.** Elektrowerkzeuge erzeugen Funken, die den Staub oder die Dämpfe entzünden können.
- **Halten Sie Kinder und andere Personen während der Benutzung des Elektrowerkzeuges fern.** Bei Ablenkung können Sie die Kontrolle über das Gerät verlieren.

Elektrische Sicherheit:



Vorsicht: So vermeiden Sie Unfälle und Verletzungen durch elektrischen Schlag:

- **Der Anschlussstecker des Elektrowerkzeuges muss in die Steckdose passen. Der Stecker darf in keiner Weise verändert werden. Verwenden Sie keine Adapterstecker gemeinsam mit schutzgeerdeten Elektrowerkzeugen.** Unveränderte Stecker und passende Steckdosen verringern das Risiko eines elektrischen Schlages.

- **Vermeiden Sie Körperkontakt mit geerdeten Oberflächen wie von Rohren, Heizungen, Herden und Kühlschränken.** Es besteht ein erhöhtes Risiko durch elektrischen Schlag, wenn Ihr Körper geerdet ist.
- **Halten Sie Elektrowerkzeuge von Regen oder Nässe fern.** Das Eindringen von Wasser in ein Elektrowerkzeug erhöht das Risiko eines elektrischen Schlages.
- **Zweckentfremden Sie das Kabel nicht, um das Elektrowerkzeug zu tragen, aufzuhängen oder um den Stecker aus der Steckdose zu ziehen. Halten Sie das Kabel fern von Hitze, Öl, scharfen Kanten oder sich bewegendem Geräteteilen.** Beschädigte oder verwickelte Kabel erhöhen das Risiko eines elektrischen Schlages.
- **Wenn Sie mit einem Elektrowerkzeug im Freien arbeiten, verwenden Sie nur Verlängerungskabel, die auch für den Außenbereich geeignet sind.** Die Anwendung eines für den Außenbereich geeigneten Verlängerungskabels verringert das Risiko eines elektrischen Schlages.
- **Wenn der Betrieb des Elektrowerkzeuges in feuchter Umgebung nicht vermeidbar ist, verwenden Sie einen Fehlerstromschutzschalter.** Der Einsatz eines Fehlerstromschutzschalters vermindert das Risiko eines elektrischen Schlages.
- **Wenn die Anschlussleitung des Elektrowerkzeuges beschädigt ist, muss sie durch eine speziell vorgesehene Anschlussleitung ersetzt werden, die über die Kundendienstorganisation erhältlich ist.**

Sicherheit von Personen:



Vorsicht: So vermeiden Sie Unfälle und Verletzungen:

- **Seien Sie aufmerksam, achten Sie darauf, was Sie tun, und gehen Sie mit Vernunft an die Arbeit mit einem Elektrowerkzeug. Benutzen Sie kein Elektrowerkzeug, wenn Sie müde sind oder unter Einfluss von Drogen, Alkohol oder Medikamenten stehen.** Ein Moment der Unachtsamkeit beim Gebrauch des Elektrowerkzeuges kann zu ernsthaften Verletzungen führen.
- **Tragen Sie persönliche Schutzausrüstung und immer eine Schutzbrille.** Das Tragen persönlicher Schutzausrüstung, wie Staubmaske, rutschfeste Sicherheitsschuhe, Schutzhelm oder Gehörschutz, je nach Art und Einsatz des Elektrowerkzeuges, verringert das Risiko von Verletzungen.
- **Vermeiden Sie eine unbeabsichtigte Inbetriebnahme. Vergewissern Sie sich, dass das Elektrowerkzeug ausgeschaltet ist, bevor Sie es an die Stromversorgung und/oder den Akku anschließen, es aufnehmen oder tragen.** Wenn Sie beim Tragen des Elektrowerkzeuges den Finger am Schalter haben oder das Gerät eingeschaltet an die Stromversorgung anschließen, kann dies zu Unfällen führen.
- **Entfernen Sie Einstellwerkzeuge oder Schraubenschlüssel, bevor Sie das Elektrowerkzeug einschalten.** Ein Werkzeug oder Schlüssel, der sich in einem drehenden Geräteteil befindet, kann zu Verletzungen führen.
- **Vermeiden Sie eine abnormale Körperhaltung. Sorgen Sie für**

einen sicheren Stand und halten Sie jederzeit das Gleichgewicht.

Dadurch können Sie das Elektrowerkzeug in unerwarteten Situationen besser kontrollieren.

- **Tragen Sie geeignete Kleidung. Tragen Sie keine weite Kleidung oder Schmuck. Halten Sie Haare, Kleidung und Handschuhe fern von sich bewegenden Teilen.** Lockere Kleidung, Schmuck oder lange Haare können von sich bewegenden Teilen erfasst werden.
- **Wenn Staubabsaug- und -auf-fangeinrichtungen montiert werden können, vergewissern Sie sich, dass diese angeschlossen sind und richtig verwendet werden.** Verwendung einer Staubabsaugung kann Gefährdungen durch Staub verringern.

Verwendung und Behandlung des Elektrowerkzeuges:

- **Überlasten Sie das Gerät nicht. Verwenden Sie für Ihre Arbeit das dafür bestimmte Elektrowerkzeug.** Mit dem passenden Elektrowerkzeug arbeiten Sie besser und sicherer im angegebenen Leistungsbereich.
- **Benutzen Sie kein Elektrowerkzeug, dessen Schalter defekt ist.** Ein Elektrowerkzeug, das sich nicht mehr ein- oder ausschalten lässt, ist gefährlich und muss repariert werden.
- **Ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose und/oder entfernen Sie den Akku bevor Sie Geräteeinstellungen vornehmen, Zubehörteile wechseln oder das Gerät weglegen.** Diese Vorsichtsmaßnahme verhindert den unbeabsichtigten Start des Elektrowerkzeuges.

- **Bewahren Sie die unbenutzten Elektrowerkzeuge außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Lassen Sie Personen das Gerät nicht benutzen, die mit diesem nicht vertraut sind oder diese Anweisungen nicht gelesen haben.** Elektrowerkzeuge sind gefährlich, wenn sie von unerfahrenen Personen benutzt werden.
- **Pflegen Sie Elektrowerkzeuge mit Sorgfalt. Kontrollieren Sie, ob bewegliche Teile einwandfrei funktionieren und nicht klemmen, ob Teile gebrochen oder so beschädigt sind, dass die Funktion des Elektrowerkzeuges beeinträchtigt ist. Lassen Sie beschädigte Teile vor dem Einsatz des Gerätes reparieren.** Viele Unfälle haben ihre Ursache in schlecht gewarteten Elektrowerkzeugen.
- **Halten Sie Schneidwerkzeuge scharf und sauber.** Sorgfältig gepflegte Schneidwerkzeuge mit scharfen Schneidkanten verklemmen sich weniger und sind leichter zu führen.
- **Verwenden Sie Elektrowerkzeug, Zubehör, Einsatzwerkzeuge usw. entsprechend diesen Anweisungen. Berücksichtigen Sie dabei die Arbeitsbedingungen und die auszuführende Tätigkeit.** Der Gebrauch von Elektrowerkzeugen für andere als die vorgesehenen Anwendungen kann zu gefährlichen Situationen führen.

Service:

- **Lassen Sie Ihr Elektrowerkzeug nur von qualifiziertem Fachpersonal und nur mit Original-Ersatzteilen reparieren.** Damit wird sichergestellt, dass die Sicherheit des Elektrowerkzeuges erhalten bleibt.

Sicherheitshinweise für Fräsen



Warnung! Beim Fräsen können gesundheitsschädliche Stäube entstehen (z. B. von Materialien wie bleihaltigen Farben, asbesthaltigem Material oder einigen Holzarten), die für die Bedienperson oder in der Nähe befindliche Personen eine Gefährdung darstellen können. Sorgen Sie für eine gute Belüftung des Arbeitsplatzes. Tragen Sie stets eine Schutzbrille und einen Atemschutz. Schließen Sie eine Staubabsaugung an.

- **Halten Sie das Elektrowerkzeug nur an den isolierten Griffflächen, da der Fräser das eigene Netzkabel treffen kann.** Der Kontakt mit einer spannungsführenden Leitung kann auch metallene Geräteteile unter Spannung setzen und zu einem elektrischen Schlag führen.
- **Befestigen und sichern Sie das Werkstück mittels Zwingen oder auf andere Art und Weise an einer stabilen Unterlage.** Wenn Sie das Werkstück nur mit der Hand oder gegen Ihren Körper halten, bleibt es labil, was zum Verlust der Kontrolle führen kann.
- **Die zulässige Drehzahl des Einsatzwerkzeuges muss mindestens so hoch sein wie die auf dem Elektrowerkzeug angegebene Höchstdrehzahl.** Zubehör, das sich schneller als zulässig dreht, kann zerstört werden.
- **Fräser oder anderes Zubehör müssen genau in die Werkzeugaufnahme (Spannzange) Ihres Elektrowerkzeuges passen.** Einsatzwerkzeuge, die nicht genau in die Werkzeugaufnahme des Elektrowerkzeuges passen, drehen sich ungleichmäßig, vibrieren sehr stark und können zum Verlust der Kontrolle führen.
- **Vergewissern Sie sich, dass der Fräser richtig montiert ist.** Ein nicht einwandfrei montierter Fräser kann während des Fräsens brechen oder herausgeschleudert werden und eine Verletzungsgefahr darstellen.
- **Führen Sie das Elektrowerkzeug nur eingeschaltet gegen das Werkstück.** Es besteht sonst die Gefahr eines Rückschlages, wenn sich das Einsatzwerkzeug im Werkstück verhakt.
- **Kommen Sie mit Ihren Händen nicht in den Fräsbereich und an den Fräser. Halten Sie mit Ihrer zweiten Hand den Zusatzgriff oder das Motorgehäuse.** Wenn beide Hände die Fräse halten, können diese nicht vom Fräser verletzt werden.
- **Fräsen Sie nie über Metallgegenstände, Nägel oder Schrauben.** Der Fräser kann beschädigt werden und zu erhöhten Vibrationen führen.
- **Verwenden Sie geeignete Suchgeräte, um verborgene Versorgungsleitungen aufzuspüren oder fragen Sie die örtliche Versorgungsgesellschaft.** Kontakt mit Elektroleitungen kann zu elektrischem Schlag und Feuer, Kontakt einer Gasleitung zur Explosion führen. Beschädigung einer Wasserleitung kann zu Sachbeschädigung und elektrischem Schlag führen.
- **Verwenden Sie keine stumpfen oder beschädigten Werkzeuge.** Stumpfe oder beschädigte Werkzeuge können unkontrollierbare Situationen auslösen.
- **Halten Sie das Elektrowerkzeug beim Arbeiten fest mit beiden**

Händen und sorgen Sie für einen sicheren Stand. Das Elektrowerkzeug wird mit zwei Händen sicherer geführt.

- **Warten Sie, bis das Elektrowerkzeug zum Stillstand gekommen ist, bevor Sie es ablegen.** Das Einsatzwerkzeug kann sich verhaken und zum Verlust der Kontrolle über das Elektrowerkzeug führen
- **Vermeiden Sie eine Berührung des Werkzeugs oder des Werkstücks unmittelbar nach der Bearbeitung.** Die Teile können noch heiß sein und Brandverletzungen verursachen.
- Verwenden Sie nur Fräser des richtigen Schaftdurchmessers und geeignet für die Drehzahl des Elektrowerkzeugs.

Restrisiken

Auch wenn Sie dieses Elektrowerkzeug vorschriftsmäßig bedienen, bleiben immer Restrisiken bestehen. Folgende Gefahren können im Zusammenhang mit der Bauweise und Ausführung dieses Elektrowerkzeugs auftreten:

- a) Verletzungen durch bewegliche Teile;
- b) Gehörschäden, falls kein geeigneter Gehörschutz getragen wird;
- c) Lungenschäden, falls kein geeigneter Atemschutz getragen wird;
- d) Augenschäden, falls kein geeigneter Augenschutz getragen wird.
- e) Gesundheitsschäden, die aus Hand-Arm-Schwingungen resultieren, falls das Gerät über einen längeren Zeitraum verwendet wird oder nicht ordnungsgemäß geführt und gewartet wird.



Warnung! Dieses Elektrowerkzeug erzeugt während des Betriebs ein elektromagnetisches Feld. Dieses Feld kann unter bestimmten Umständen aktive oder passive medizinische Implantate beeinträchtigen.

Um die Gefahr von ernsthaften oder tödlichen Verletzungen zu verringern, empfehlen wir Personen mit medizinischen Implantaten ihren Arzt und den Hersteller des medizinischen Implantats zu konsultieren, bevor die Maschine bedient wird.

Inbetriebnahme



Ziehen Sie vor allen Arbeiten an dem Gerät den Netzstecker. Gefahr durch elektrischen Schlag.

Bevor Sie das Gerät einschalten, müssen Sie

- den gewünschten Fräser einsetzen,
- die Staubabsaugung anschließen,
- die Frästiefe einstellen,
- ggf. den Parallelanschlag montieren,
- das Werkstück einspannen.




B Fräser einsetzen/ wechseln



Tragen Sie zum Einsetzen und Wechseln von Fräsern Schutzhandschuhe, um Schnittverletzungen und Verbrennungen zu vermeiden.

1. Drücken Sie die Spindelarretiertaste (16) an der Gerätefrontseite und halten diese gedrückt.
2. Lösen Sie mit dem Maulschlüssel (27) die Überwurfmutter (8) so weit, dass der Fräser eingesetzt werden kann.
3. Lassen Sie die Spindelarretiertaste (16) los.
4. Schieben Sie den gewünschten Fräser in die bereits montierte Spannange (13). Der Fräserschaft muss mindestens 20 mm eingeschoben sein.
5. Ziehen Sie die Überwurfmutter (8) bei gedrückter Spindel-arretiertaste (16) mit dem Maulschlüssel (27) fest.


 Ziehen Sie die Überwurfmutter nur mit eingesetztem Fräser fest. Die Spann- zange könnte beschädigt werden.

C Spannzange wechseln

Alle Fräser des mitgelieferten 6-teiligen Fräasersets sind mit einem 8 mm Fräferschaft versehen.

Wechseln Sie für Fräser mit einem 6 mm Fräferschaft die Spannzange aus.

1. Drücken Sie die Spindelarretiertaste (16) an der Gerätefrontseite und halten diese gedrückt.
2. Schrauben Sie mit dem Maulschlüssel (**B** 27) die Überwurfmutter (8) ab.
3. Lassen Sie die Spindelarretiertaste (16) los.
4. Entnehmen Sie die Spannzange 8 mm (13) und setzen Sie die mitgelieferte Spannzange 6 mm (22) und die Feder (37) in abgebildeter Reihenfolge wieder ein.
5. Schrauben Sie die Überwurfmutter (8) wieder locker auf.
6. Setzen Sie einen Fräser wie unter **B** beschrieben ein.


 Ziehen Sie die Überwurfmutter nur mit eingesetztem Fräser fest. Die Spannzange könnte beschädigt werden.

D Absaugadapter anschließen

Mit Anschluss der Staubabsaugung können Sie das Staubaufkommen beim Arbeiten verringern.

1. Setzen Sie den Absaugadapter (20) auf die vorgesehenen Bohrungen (**A** 12) in der Grundplatte (10).


2. Verschrauben Sie die 2 mitgelieferten Kreuzschlitzschrauben (21) von der Unterseite der Grundplatte (10).
3. Setzen Sie bei Bedarf das Reduzierstück (30) auf den Absaugadapter.
4. Schließen Sie den Saugschlauch eines Staubsaugers an den Absaugadapter (20) an.


 Der Staubsauger muss für den zu bearbeitenden Werkstoff geeignet sein.
Verwenden Sie einen Spezialsauger, falls gesundheitsschädliche Stäube entstehen.

E Parallelanschlag montieren

1. Schrauben Sie beide Schrauben aus den Führungsstangen (29) heraus.
2. Schrauben Sie die Führungsstangen (29) mit Hilfe des Maulschlüssels (27) am Parallelanschlag (24) fest.

F Frästiefe einstellen

 Der Stufenanschlag besitzt 6 Stufen:
0 - 5 - 10 - 15 - 20 - 25 mm

 Bevor Sie mit dem Einstellen der Frästiefe beginnen, drehen Sie den Drehregler (**F** 2) bis der Stift zur Feinjustierung etwa 5 mm aus dem Tiefenanschlag (**F** 17) heraus geschraubt ist.

1. Stellen Sie das Gerät mit eingesetztem Fräser auf das zu bearbeitende Werkstück.
2. Drehen Sie den Stufenanschlag (14), bis er mit der untersten Stufe unterhalb des Tiefenanschlages (17) einrastet.

3. Lösen Sie den Spannhebel (19), indem Sie ihn nach oben drehen.
4. Drücken Sie das Gerät langsam nach unten, bis der Fräser das Werkstück berührt.
5. Arretieren Sie den Spannhebel (19), indem Sie ihn nach links drehen.

Grobjustierung:

Lösen Sie die Arretierschraube (18) am Tiefenanschlag (17).

6. Stellen Sie den Tiefenanschlag (17), gegebenenfalls mithilfe des Stufenanschlags (14), auf die gewünschte Frästiefe ein und ziehen Sie die Arretierschraube (18) fest.

Feinjustierung

7. Drehen Sie die Skala unterhalb des Drehreglers (2) auf die Position „0“. Drücken Sie dazu den Ring (2a) unterhalb des Drehreglers nach unten und drehen Sie ihn in die gewünschte Position. Sollten Sie zur Grobjustierung den Stufenanschlag (14) verwendet haben, drehen Sie diesen wieder so dass er mit der untersten Stufe unterhalb des Tiefenanschlags (17) einrastet.
8. Zur Feinjustierung drehen Sie den Drehregler (2) auf das gewünschte Maß, wobei eine ganze Umdrehung 1 mm entspricht: Drehen gegen den Uhrzeigersinn: höhere Frästiefe.
Drehen im Uhrzeigersinn: niedrigere Frästiefe.

Wenn Sie die gewünschte Frästiefe eingestellt haben, drehen Sie den Stufenanschlag (14), bis er mit der untersten Stufe unterhalb des Tiefenanschlags (17) einrastet.



Wir empfehlen, die Frästiefeneinstellung mit Hilfe einer Probefräsung an einem Abfallstück zu testen.

Stufenweises Fräsen

Zum Fräsen in mehreren Stufen bei größeren Frästiefen ist die Frästiefeneinstellung mit dem Stufenanschlag (A 14) möglich.

1. Drehen Sie den Stufenanschlag (A 14) so, bis er mit der höchsten Stufe unterhalb des Tiefenanschlags (A 17) einrastet
2. Stellen Sie die weiteren Frästiefen mit den niedrigeren Stufen des Stufenanschlags (A 14) ein.

Bedienung



Tragen Sie einen Atemschutz (Feinstaubmaske der Schutzklasse FFP2).



Tragen Sie beim Fräsen keine Handschuhe.



Ein- und Ausschalten

1. Schließen Sie das Gerät an die Netzspannung an.
Achten Sie darauf, dass die Netzspannung mit dem Typenschild am Gerät übereinstimmt.
2. **Einschalten:** Halten Sie die Einschaltsperrleiste (5) gedrückt und betätigen Sie den Ein-/Ausschalter (6). Lassen Sie dann die Einschaltsperrleiste los.
3. **Ausschalten:** Lassen Sie den Ein-/Ausschalter (6) los.

Drehzahl vorwählen

Sie können die maximale Drehzahl am Stellrad Drehzahlvorwahl (A 3) vorwählen.

- Stellen Sie die gewünschte Drehzahl am Stellrad Drehzahlvorwahl (A 3) ein.
1-2 = niedrige Drehzahl

3-4 = mittlere Drehzahl
5-7 = hohe Drehzahl

Die geeignete Drehzahlvorwahl ist abhängig vom Werkstoff, vom Fräserstyp sowie von den Arbeitsbedingungen. Wählen Sie bei großen Fräserdurchmessern und harten Werkstücken niedrigere Drehzahlen, bei kleinen Fräserdurchmessern und weichen Werkstücken höhere Drehzahlen. Am besten lässt sich die geeignete Drehzahl bei einer Probefräsung ermitteln.

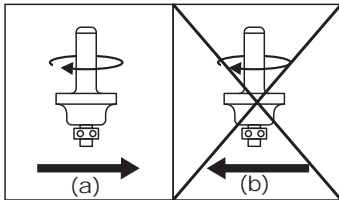


Stellen Sie die Drehzahl niemals während des FräSENS ein. Es besteht VerletzungsGefahr.

Arbeitshinweise

Fräsen

Fräsen Sie immer im Gegenlauf: Hierbei wird das Gerät entgegengesetzt zur Drehrichtung des FräSers bewegt.



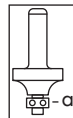
Fräsen Sie nie mit der Umlaufrichtung (Gleichlauf). Es besteht UnfallGefahr, da das Gerät aus der Hand gerissen werden kann.

- Verwenden Sie nur Fräser, deren angegebene zulässige Drehzahl mindestens so hoch ist wie die auf dem Gerät angegebene Höchstdrehzahl des Gerätes.
- Verwenden Sie immer das passende Werkzeug.

- Benutzen Sie keine stumpfen oder beschädigten Werkzeuge und Zubehörteile.
- Führen Sie das Netzkabel beim Fräsen immer nach hinten vom Gerät weg.

1. Befestigen Sie das Werkstück sicher auf der Arbeitsfläche.
2. Setzen Sie einen Fräser ein.
3. Stellen Sie die gewünschte Frästiefe und Drehzahl ein.
4. Schalten Sie das Gerät ein.
5. Lösen Sie den Spannhebel (A 19) und drücken Sie das Gerät bis zum Aufsitzen des Tiefenanschlags (A 17) langsam nach unten. Arretieren Sie das Gerät mit dem Spannhebel wieder.
6. Halten Sie das Gerät beim Arbeiten fest mit beiden Händen und fräsen Sie mit gleichmäßigem Vorschub.
7. Nach der Arbeit lösen Sie den Spannhebel (A 19) und führen das Gerät nach oben.
8. Schalten Sie das Gerät aus.

Kanten- und Profilfräsen



Beim Kanten- oder Profilfräsen ohne Parallelanschlag muss der Fräser mit einem Anlaufring (a) als Führung ausgestattet sein.

1. Führen Sie das eingeschaltete Gerät an das Werkstück heran, bis der Anlaufring an der zu bearbeitenden Werkstückkante anliegt.
2. Führen Sie das Gerät mit beiden Händen an der Werkstückkante entlang. Vermeiden Sie zu starken Druck.

Fräsen mit Parallelanschlag

Mit dem Parallelanschlag können Sie Nuten und Profile fräsen, indem Sie den Parallelanschlag in einer voreingestellten Distanz an der Werkstückkante entlangführen.

- G**
1. Schieben Sie den Parallelanschlag (24) mit den Führungsstangen (29) in die Führungsschienen (15) der Grundplatte (10) ein. Ziehen Sie die Feststellschrauben (9) an.
 2. Führen Sie das eingeschaltete Gerät mit seitlichem Druck auf den Parallelanschlag (24) an der Werkstückkante entlang.

H Fräsen mit Kopierhülse

Mit Hilfe der Kopierhülse (25) können Sie Konturen von Schablonen auf Werkstücke übertragen.

Kopierhülse einsetzen:

1. Schrauben Sie ggf. den Absaugadapter ab.
2. Setzen Sie die Kopierhülse (25) von unten in die Gleitplatte (11) ein. Der Laufring (26) muss nach unten zeigen.
3. Befestigen Sie die Kopierhülse (25) mit den mitgelieferten Kreuzschlitzschrauben (21).

Fräser einsetzen:

4. Setzen Sie einen Fräser ein, dessen Durchmesser kleiner als der Innendurchmesser der Kopierhülse (25) ist.
5. Stellen Sie die gewünschte Frästiefe ein (siehe „Inbetriebnahme“).

Fräsen mit Kopierhülse

6. Lösen Sie den Spannhebel (A 19) und senken Sie das Gerät nach unten, bis die vorher eingestellte Frästiefe erreicht ist.

7. Führen Sie das Gerät mit überstehender Kopierhülse (25) entlang der Schablone. Arbeiten Sie mit leichtem Druck.



Die Schablone muss mindestens so hoch sein wie der Laufring (26) der Kopierhülse (25).



Fräsen mit Zentrierspitze

Mit Hilfe der Zentrierspitze können Sie kreisrunde Fräsarbeiten ausführen.

1. Drehen Sie den Parallelanschlag (24) um, damit die Anschlagkante nach oben zeigt.
2. Schrauben Sie mit Hilfe der Flügelmutter die Zentrierspitze (23) am Parallelanschlag fest. Kontern Sie dabei die Zentrierspitze mit dem Langloch des Maulschlüssels (A 27).
3. Schrauben Sie die Führungsstangen (29) des Parallelanschlags (24) an der Grundplatte (10) an und ziehen Sie die Feststellschrauben (9) fest.
4. Stechen Sie die Zentrierspitze (23) in den markierten Mittelpunkt des zu fräsenden Kreises.
5. Führen Sie das Gerät wie einen Zirkel einmal im Kreis um die Zentrierspitze (23) herum.

Reinigung/Wartung



Lassen Sie Instandsetzungsarbeiten und Wartungsarbeiten, die nicht in dieser Betriebsanleitung beschrieben sind, von unserem Service-Center durchführen. Verwenden Sie nur Originalteile. So vermeiden Sie Geräteschäden und eventuell daraus resultierende Personenschäden.



Ziehen Sie vor allen Arbeiten an dem Gerät den Netzstecker. Es besteht die Gefahr eines Stromschlages oder Verletzungsgefahr durch bewegliche Teile.



Tragen Sie beim Umgang mit Fräsern Schutzhandschuhe, um Schnittverletzungen zu vermeiden.

Führen Sie folgende Wartungs- und Reinigungsarbeiten regelmäßig durch. Dadurch ist eine lange und zuverlässige Nutzung gewährleistet.

Reinigung



Das Gerät darf weder mit Wasser abgespritzt werden, noch in Wasser gelegt werden. Es besteht die Gefahr eines Stromschlages.

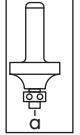


Verwenden Sie keine Reinigungs- bzw. Lösungsmittel. Sie könnten das Gerät damit irreparabel beschädigen.

Halten Sie Lüftungsöffnungen, Motorgehäuse und Griffe des Gerätes sauber. Verwenden Sie dazu ein feuchtes Tuch oder eine Bürste.

Allgemeine Wartungsarbeiten

- Kontrollieren Sie das Gerät vor jedem Gebrauch auf offensichtliche Mängel wie lose, abgenutzte oder beschädigte Teile.
- Falls sich das Kugellager (a) eines Fräasers gelockert hat, ziehen Sie es mit dem mitgelieferten Innensechskantschlüssel (A 28) wieder fest.



Lagerung

- Reinigen Sie das Gerät vor der Aufbewahrung.
- Bewahren Sie das Gerät an einem trockenen und staubgeschützten Ort auf, und außerhalb der Reichweite von Kindern.
- Bewahren Sie die Fräser in der mitgelieferten Verpackung auf. Vermeiden Sie den Kontakt mit anderen Metallteilen oder Fräuserschneiden.

Entsorgung/ Umweltschutz

Führen Sie Gerät, Zubehör und Verpackung einer umweltgerechten Wiederverwertung zu.



Elektrogeräte gehören nicht in den Hausmüll.

Geben Sie das Gerät an einer Verwertungsstelle ab. Die verwendeten Kunststoff- und Metallteile können sortenrein getrennt werden und so einer Wiederverwertung zugeführt werden. Fragen Sie hierzu unser Service-Center.

Die Entsorgung Ihrer defekten eingesendeten Geräte führen wir kostenlos durch.

Ersatzteile/Zubehör

**Ersatzteile und Zubehör erhalten Sie unter
www.grizzly-service.eu**

Sollten Sie kein Internet haben, so wenden Sie sich bitte telefonisch an das Service-Center (siehe „Service-Center“ Seite 21). Halten Sie die unten genannten Bestellnummern bereit.

Position Betriebsanleitung	Position Explosionszeichnung	Bezeichnung	Bestell-Nr.
A 13/22	22-24/73	Set 1: Spannzangen-Set (6mm / 8mm)	91104251
A 17	17	Tiefenanschlag	91104250
A 20/30	47/49	Set 3: Absaugadapter + Reduzierstück	91104252
A 24/29	63-68/72	Set 2: Parallelanschlag + Führungsstangen	91104258
A 25	61	Kopierhülse	91104253
A 27	69	Maulschlüssel	91104256
A 31-36		Set 4: 6-teiliges Fräseset (MAN / n=max. 35000 / HW)*	91104255
31		Profilfräser (25,0x12,0x8 / R 4 mm)**	
32		Abrundfräser (22,0x11x8 / R 6,3 mm)**	
33		V-Nutfräser (12,7x9,0x8 / \sphericalangle 90°)**	
34		Nutfräser (12,0x20,0x8)**	
35		Nutfräser (6,0x20,0x8)**	
36		Hohlkehlfräser (22,0x13x8 / R 6,3 mm)**	

* MAN = für manuellen Vorschub zugelassen.

n = max. Drehzahl (min⁻¹), für die der Fräser zugelassen ist.

HW = Schneiden bestehen aus Hartmetall.

** Maße des Fräasers (mm): Fräser-Durchmesser \varnothing x Länge des Schneidkopfes x Schaftdurchmesser

R = Radius des Profils (mm)

\sphericalangle = Winkel der V-Nut

Fehlersuche



Ziehen Sie vor allen Arbeiten an dem Gerät den Netzstecker.
Gefahr durch elektrischen Schlag!

Problem	Mögliche Ursache	Fehlerbehebung
Gerät startet nicht	Netzspannung fehlt Haussicherung spricht an	Steckdose, Netzkabel, Leitung, Netzstecker prüfen, ggf. Repara- tur durch Elektrofachmann, Haussicherung prüfen.
	Ein-/Ausschalter (A 6) defekt	Reparatur durch Kundendienst
	Motor defekt	
Motor wird lang- samer und bleibt stehen	Gerät wird durch Werkstück überlastet	Druck verringern
		Drehzahl erhöhen
		Werkstück ungeeignet
Die Fräsung verläuft nicht gerade	Die Führungsstangen (A 29) des Parallelanschlags (A 24) sind nicht fest montiert	Ziehen Sie die Schrauben der Führungsstangen ggf. fest.
Das gefräste Werk- stück weist Brand- spuren auf	Zu niedrige Drehzahl	Drehzahl erhöhen
	Ungeeigneter oder stumpfer Fräser	Fräser austauschen
	Frästiefe ist zu groß eingestellt	Verwenden Sie den Stufenan- schlag, um in mehreren Stufen zu fräsen
Die Ränder der Frä- sung reißen aus, Riefen und Un- ebenheiten in der Fräsung	Fräser ist abgenutzt und un- scharf	Fräser austauschen
	Schneiden des Fräasers sind beschädigt	Fräser austauschen
Staub wird nicht abgesaugt	Staubsauger ist nicht einge- schaltet	Staubsauger vor dem Fräsen einschalten
	Absaugschlauch oder Absaug- adapter (A 20) verstopft	Verstopfungen entfernen

Garantie

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde, Sie erhalten auf dieses Gerät 3 Jahre Garantie ab Kaufdatum.

Im Falle von Mängeln dieses Gerätes stehen Ihnen gegen den Verkäufer des Gerätes gesetzliche Rechte zu. Diese gesetzlichen Rechte werden durch unsere im Folgenden dargestellte Garantie nicht eingeschränkt.

Garantiebedingungen

Die Garantiefrist beginnt mit dem Kaufdatum. Bitte bewahren Sie den original Kassenbon gut auf. Diese Unterlage wird als Nachweis für den Kauf benötigt. Tritt innerhalb von drei Jahren ab dem Kaufdatum dieses Gerätes ein Material- oder Fabrikationsfehler auf, wird das Gerät von uns – nach unserer Wahl – für Sie kostenlos repariert oder ersetzt. Diese Garantieleistung setzt voraus, dass innerhalb der Dreijahres-Frist das defekte Gerät und der Kaufbeleg (Kassenbon) vorgelegt und schriftlich kurz beschrieben wird, worin der Mangel besteht und wann er aufgetreten ist. Wenn der Defekt von unserer Garantie gedeckt ist, erhalten Sie das reparierte oder ein neues Gerät zurück. Mit Reparatur oder Austausch des Gerätes beginnt kein neuer Garantiezeitraum.

Garantiezeit und gesetzliche Mängelansprüche

Die Garantiezeit wird durch die Gewährleistung nicht verlängert. Dies gilt auch für ersetzte und reparierte Teile. Eventuell schon beim Kauf vorhandene Schäden und Mängel müssen sofort nach dem Auspacken gemeldet werden. Nach Ablauf der Garantiezeit anfallende Reparaturen sind kostenpflichtig.

Garantieumfang

Das Gerät wurde nach strengen Qualitätsrichtlinien sorgfältig produziert und vor Anlieferung gewissenhaft geprüft.

Die Garantieleistung gilt für Material- oder Fabrikationsfehler. Diese Garantie erstreckt sich nicht auf Geräteteile, die normaler Abnutzung ausgesetzt sind und daher als Verschleißteile angesehen werden können (z.B. Fräser, Zubehör und Kohlebürsten) oder für Beschädigungen an zerbrechlichen Teilen (z.B. Schalter).

Diese Garantie verfällt, wenn das Gerät beschädigt, nicht sachgemäß benutzt oder nicht gewartet wurde. Für eine sachgemäße Benutzung des Gerätes sind alle in der Betriebsanleitung aufgeführten Anweisungen genau einzuhalten. Verwendungszwecke und Handlungen, von denen in der Betriebsanleitung abgeraten oder vor denen gewarnt wird, sind unbedingt zu vermeiden. Das Gerät ist lediglich für den privaten und nicht für den gewerblichen Gebrauch bestimmt. Bei missbräuchlicher und unsachgemäßer Behandlung, Gewaltanwendung und bei Eingriffen, die nicht von unserer autorisierten Service-Niederlassung vorgenommen wurden, erlischt die Garantie.

Abwicklung im Garantiefall

Um eine schnelle Bearbeitung Ihres Anliegens zu gewährleisten, folgen Sie bitte den folgenden Hinweisen:

- Bitte halten Sie für alle Anfragen den Kassenbon und die Identifikationsnummer (IAN 304379) als Nachweis für den Kauf bereit.
- Die Artikelnummer entnehmen Sie bitte dem Typenschild.
- Sollten Funktionsfehler oder sonstige Mängel auftreten kontaktieren Sie zunächst die nachfolgend benannte

Serviceabteilung **telefonisch** oder per **E-Mail**. Sie erhalten dann weitere Informationen über die Abwicklung Ihrer Reklamation.

- Ein als defekt erfasstes Gerät können Sie, nach Rücksprache mit unserem Kundenservice, unter Beifügung des Kaufbelegs (Kassenbons) und der Angabe, worin der Mangel besteht und wann er aufgetreten ist, für Sie portofrei an die Ihnen mitgeteilte Service-Anschrift übersenden. Um Annehmeprobeme und Zusatzkosten zu vermeiden, benutzen Sie unbedingt nur die Adresse, die Ihnen mitgeteilt wird. Stellen Sie sicher, dass der Versand nicht unfrei, per Sperrgut, Express oder sonstiger Sonderfracht erfolgt. Senden Sie das Gerät bitte inkl. aller beim Kauf mitgelieferten Zubehörteile ein und sorgen Sie für eine ausreichend sichere Transportverpackung.

Reparatur-Service

Sie können Reparaturen, **die nicht der Garantie unterliegen**, gegen Berechnung von unserer Service-Niederlassung durchführen lassen. Sie erstellt Ihnen gerne einen Kostenvoranschlag.

Wir können nur Geräte bearbeiten, die ausreichend verpackt und frankiert eingeschickt wurden.

Achtung: Bitte senden Sie Ihr Gerät gereinigt und mit Hinweis auf den Defekt an unsere Service-Niederlassung.

Nicht angenommen werden unfrei - per Sperrgut, Express oder mit sonstiger Sonderfracht - eingeschickte Geräte.

Die Entsorgung Ihrer defekten eingesendeten Geräte führen wir kostenlos durch.

Service-Center

DE Service Deutschland
Tel.: 0800 54 35 111
E-Mail: grizzly@lidl.de
IAN 304379

AT Service Österreich
Tel.: 0820 201 222
(0,15 EUR/Min.)
E-Mail: grizzly@lidl.at
IAN 304379

Importeur

Bitte beachten Sie, dass die folgende Anschrift keine Serviceanschrift ist. Kontaktieren Sie zunächst das oben genannte Service-Center.

Grizzly Tools GmbH & Co. KG
Stockstädter Straße 20
D-63762 Großostheim
www.grizzly-service.eu



Original EG-Konformitätserklärung

Hiermit bestätigen wir, dass die

Oberfräse
Baureihe POF 1200 C2

Seriennummer
201807000001 - 201807134872


folgenden einschlägigen EU-Richtlinien in ihrer jeweils gültigen Fassung entspricht:

2006/42/EG • 2014/30/EU • 2011/65/EU*

Um die Übereinstimmung zu gewährleisten, wurden folgende harmonisierte Normen sowie nationale Normen und Bestimmungen angewendet:

EN 60745-1:2009/A11:2010 • EN 60745-2-17:2010
EN 55014-1:2006/A2:2011 • EN 55014-2:2015
EN 61000-3-2:2014 • EN 61000-3-3:2013

Die alleinige Verantwortung für die Ausstellung dieser Konformitätserklärung trägt der Hersteller:

 Grizzly Tools GmbH & Co. KG
Stockstädter Straße 20
63762 Großostheim,
Germany
01.08.2018

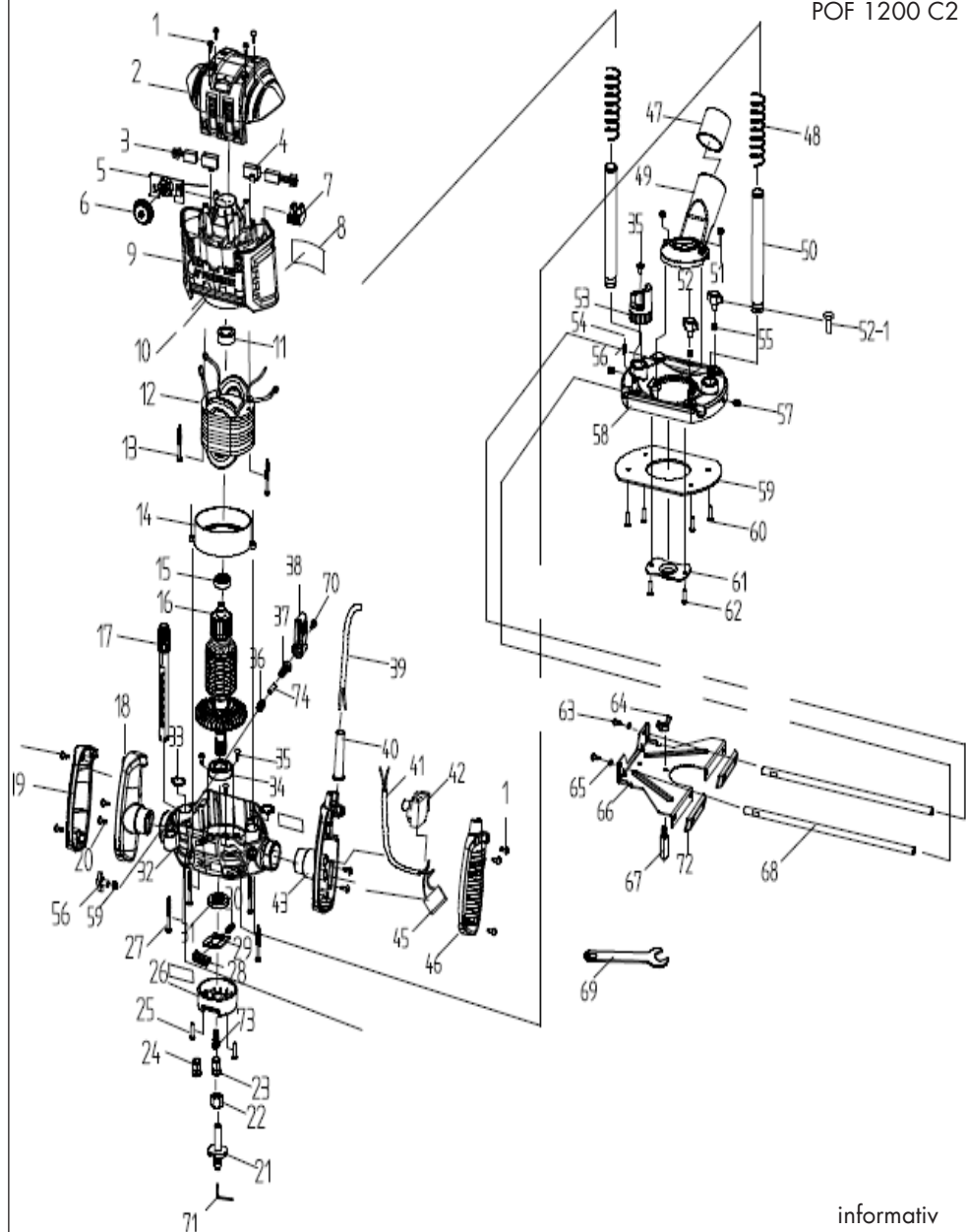
Christian Frank
Dokumentationsbevollmächtigter

** Der oben beschriebene Gegenstand der Erklärung erfüllt die Vorschriften der Richtlinie 2011/65/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 8. Juni 2011 zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten.*

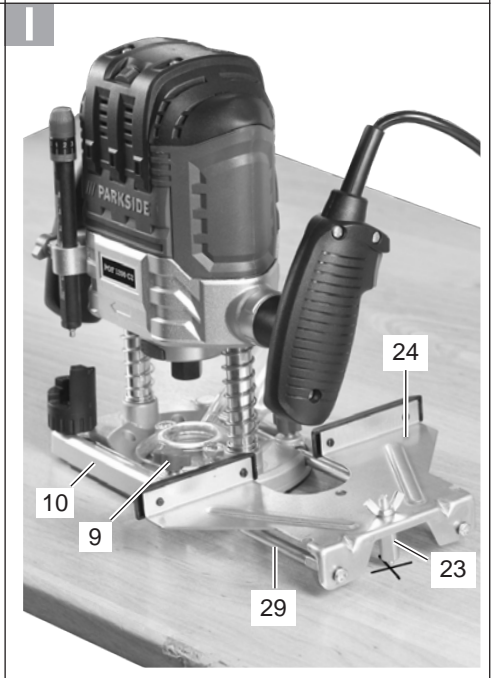
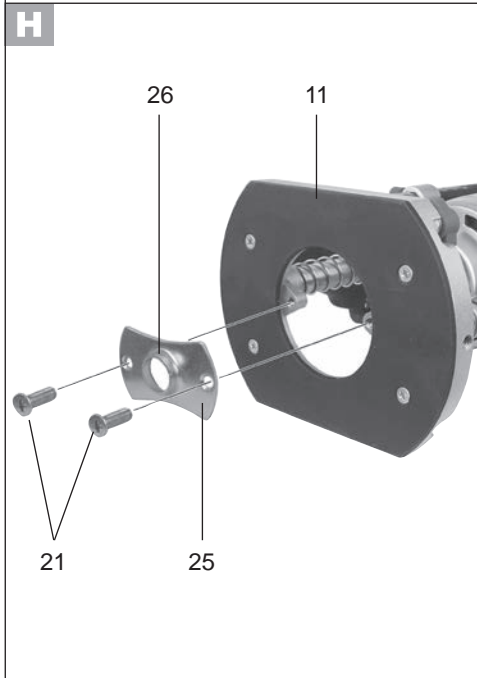
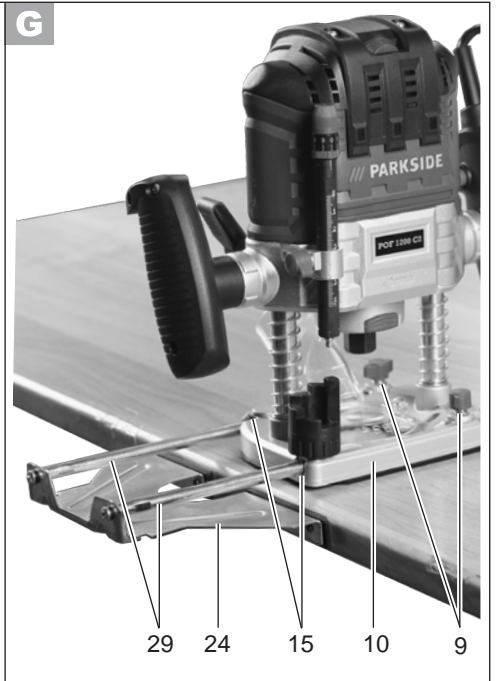
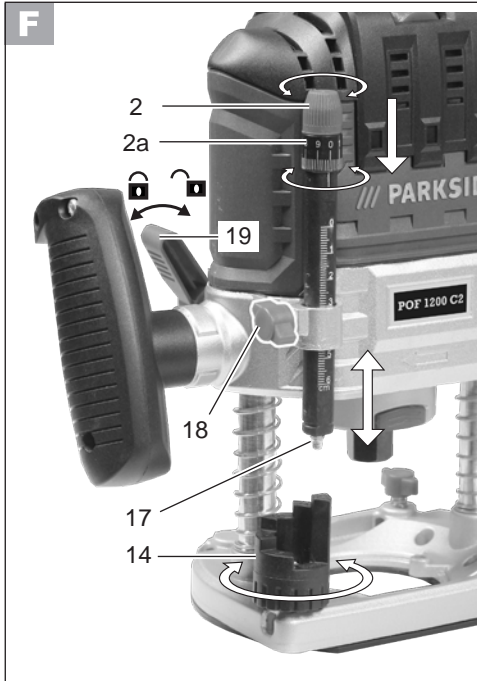
2018-04-06-rev02-shaeTR

Explosionszeichnung

POF 1200 C2



informativ



GRIZZLY TOOLS GMBH & CO. KG

Stockstädter Straße 20
DE-63762 Großostheim
GERMANY

Stand der Informationen:
05/2018 · Ident.-No.: 89030029052018-AT

IAN 304379

